

Niederschrift der Ortschaft Grieben

Gremium: Ortschaftsrat	Sitzung am: 27.07.2020	Sitzungs- Nr.: 06
------------------------	------------------------	-------------------

Sitzungsort: Versammlungsraum 2	Sitzungsdauer (von/bis): 19:00 - 21:00 Uhr
---------------------------------	--

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Zahl der Ortschaftsräte: 7

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 5
(lt. Anwesenheitsliste)

mit. Zg...

Tagesordnung: lt. Anlagen



Leitung der Sitzung
Ortsbürgermeisterin



Protokollführer/in

Grieben/ Ortsteil v. Tangerhütte

Die Orts-Bürgermeisterin

Griebener Breite Str. 32

39517 Grieben

Tel.: 039362 81230

Fax: 039362 82903

mail: info@grieben-elbe.de

Protokoll

Ortschaftsratssitzung am 27.7.2020

Anwesend: 4 Ortschaftsräte, 1 Ortsbürgermeisterin
2 Ortschaftsräte entschuldigt

Zu TOP 1:

Die Sitzung wird durch die Obgm.in um 19.30 Uhr eröffnet, die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit wird festgestellt.

Zu TOP 2:

Die TO wird ohne Änderungsanträge beschlossen.

Zu TOP 3:

Ist für Grieben nicht relevant.

Zu TOP 4:

Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt allen vor, die Ortschaftsräte stimmen der Niederschrift zu.

Zu TOP 5:

Die EW-Fragestunde wird eröffnet und gleichzeitig geschlossen - es ist kein EW anwesend.

Zu TOP 6:

Es wird über die Sache Jugendclub gesprochen, Frau Platte verweist auf den TOP 8 dazu.

Zu Top 7:

Die Bgm.in erläutert warum auf dem Friedhof jetzt noch diese Art von Urnenbegräbnisstätte hin soll:

Bisher wurde die Namensgravur auf den großen Stein an der anonymen Begräbnisstätte durch das Ortschaftsbüro organisiert, zusammen mit den Bürgern. Der Stein fasst demnächst keine Namen mehr.

Die Verwaltung sieht sich außerstande die Arbeiten im Sinne der Bürger fortzuführen. Deshalb soll auf einer anderen Fläche jetzt so beerdigt werden, dass auf der Urnenstelle, quasi über der Urne eine Steinplatte bündig mit der Erdoberfläche verlegt wird, die die Angaben enthält.

Die Größe dieser Platte, der Inhalt, wird durch eine Satzungsänderung festgelegt.

Die Platte müssen die Bürger selber in Auftrag geben.

Die Ortschaftsräte begrüßen dieses Vorgehen, da man von der Verwaltung nichts erwartet.

Zu TOP 8:

Frau Platte erläutert, warum es mit dem Jugendclub jetzt noch nicht vorwärts geht: Der Antrag der Eltern/ der Ortschaftsrates wurde Anfang des Jahres in der Verwaltung abgegeben mit der bitte um Unterstützung bei der Feststellung des Umfangs der Arbeiten.

Dazu gehört dann auch, dass das BauOA /Lk sich das Vorhaben ansieht und gegebenenfalls Auflagen erteilt.

Die Verwaltung musste das Amt einladen, da man mir im LK sagte, dass die Orstbgm.in nicht einladen darf!

Trotz Aufforderung an die Verwaltung , einzuladen, kam das BauOA erst am 9.7., dem Vorstellungstermin bei der Leader Gruppe.

Sie haben das Vorhaben so gebilligt, wie vorgestellt.

(Frau Platte, Frau Demolli nahmen teil).

Es gab am 7.7. auf Wunsch des Herrn Brohm nochmal eine Veranstaltung mit den Eltern und dem OR.

Dabei kam nichts anders raus, wie vorher.

Dann gab es am 8.7. die Info von der Leader-Gruppe, dass es nochmal 2021 eine Charge mit 90 % Förderung gibt und die Frage, ob wir mit den JC nicht darauf warten wollten.

Wir als OO wollten erst nicht, mussten dann aber doch das Vorhaben zurück ziehen, da sich bei der Zusammenkunft mit dem BauOA ergaben, dass auch die Zugangsanlagen nicht durch den Bauhof zu machen sind (Frau Wittke lehnte ab!, hätte Kosten gespart) und es mussten noch Angebote für die Elektroanlage bzw. die feuerhemmende Abtrennung der Gebäudes vom restlichen Schultrakt eingeholt werden. Wir kommen jetzt auf Gesamtkosten- ohne Innenausbau- auf ca. 64.000€. Der Antrag soll dann Ende des Jahres nochmal für 2021 gestellt werden.

Der OR kennt diese Dinge und stimmt zu. Es wird allgemein beklagt, dass wir dieses wichtige Vorhaben nicht allein umsetzen können, das wäre längst geschehen, so ist Grieben immer wieder in Bettelposition gegenüber dieser EGem.

Die Bgm. Sagt noch einmal, dass wir als Grieben jedes Jahr ca. 80.000 € IVP bekommen haben, seit 10 Jahre ist in Grieben nichts passiert, wir sind also massiv im Nachteil.

Zu TOP 9/10:

Frau Platte erläutert , warum es ein HKK geben muss, wo die Verwaltung streichen vorsieht, u.a. bei der § 7 -mitteln für die Ortschaften, Lüderitz und Tgh. bleiben die ganzen Jahre bis 2028 bei ihren Werten, Grieben wird massiv gekürzt, wir sollen nur noch 6.400€ erhalten, Gegensatz zu mal 8.500€!!

Es gibt noch diverse Vorstellungen von Kürzungen- Vereinsförderung, DGH,ser, Reinigungskräfte- alles trifft fast nur die Dörfer.

In dem Zusammenhang wird auch über die immer noch höheren Ausgaben für die FW geredet, wir finden als OR das nicht hinnehmbar, dass ansonsten nichts passiert, aber alles IVP in die FW gesteckt wird.

Die Angaben, wonach es mit Auslaufen der Stark II Festlegungen besser werden wird, werden massiv von allen angezweifelt

Die Bgm.in sagt nochmal, dass die Verwaltung sich sicher viel Arbeit gemacht hat, dass aber z.B. auch noch fehlt, dass die SWG für die verwalteten Wohnungen (Wohnungen der Dörfer) keine ausreichendes Bugè hat, wir wollen beantragen, dass

das 9,00€/qm sind und nicht wie bisher 4,50€ je qm. Die Wohnungen sind alle bisher ziemlich vernachlässigt worden.

Die Beschlußvorschläge 308/2020 und 309/2020 werden zur Abstimmung gestellt.

BV 308/2020

Abstimmung:

0 Ja-Stimmen, 4x nein-Stimmen, 1 Ent

BV 309/2020

Abstimmung:

0 Ja-Stimmen, 4x nein-Stimmen, 1 Enth.

Die Ortsbgm. sagt noch abschließend, dass es mit Sicherheit wichtig ist, einen beschlossenen HH bzw. ein beschlossenen HKK zu haben. Aber wir als Grieben finden uns in diesem HH nicht wieder, schon lange nicht und im Angesicht der negativen Entwicklung für unseren Ort sollte die Ablehnung verständlich sein.

Zu TOP 11:

Anfragen, Anregungen, Mitteilungen gibt es nicht.